

Planung der Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2024/2025

Umsetzung des KiBiz

Jugendhilfeausschuss
am 12.03.2024

Entscheidungen des Jugendhilfeausschusses

1. Höhe und Anzahl der Kindpauschalen (§§ 33 Abs. 2, 38 KiBiz)
2. Zuschüsse zu den Kaltmieten (§ 34 KiBiz)
3. Pauschalbeträge an eingruppige Einrichtungen bzw. Waldkindergartengruppen (§ 35 KiBiz)
4. Landeszuschüsse für Familienzentren (§ 43 KiBiz)
5. Landeszuschüsse für Praktikumsplätze (§ 46 KiBiz)

für 110 Kindertageseinrichtungen sowie

6. Anzahl der Pauschalen für Kinder in der Kindertagespflege (§ 24 Abs. 1 u. 2 KiBiz)
7. Landeszuschüsse für die qualifizierte Fachberatung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (§ 47 KiBiz)
8. Erfüllung der Zweckbindung von U3-Plätzen durch vorrangige Belegung mit Kindern unter 3 Jahren (§ 55 Abs. 2 KiBiz)

Ergebnis der Betreuungsplanung 2024/25

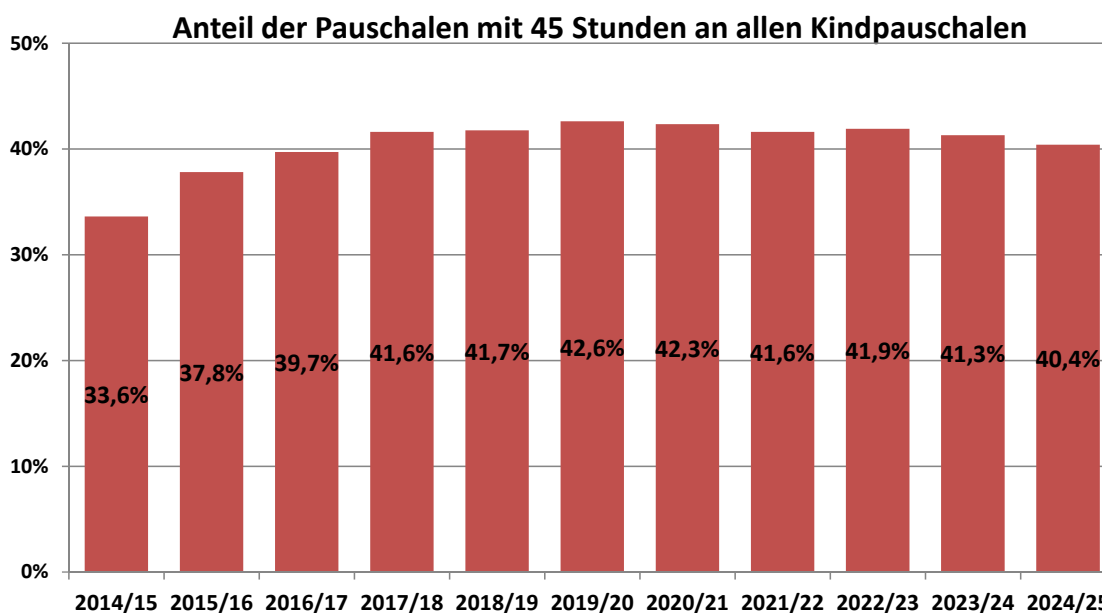
- Voraussichtlich Versorgung aller angemeldeten Kinder mit den heute bekannten Betreuungsbedarfen (Ü3- wie U3-Betreuung)
- Sicherstellung des Rechtsanspruchs teilweise durch Überbelegungen, Umstrukturierungen und Übergangslösungen
- demographische Entwicklung:
 - teilweise geringere und schwankende Geburtenzahlen in den einzelnen Kommunen
 - starker Wechsel im U3-Bereich: herauswachsender Jahrgang
 - Zuzüge einschließlich Kindern aus Flüchtlingsfamilien und in neue Wohnbaugebiete
- Betreuungsnachfrage:
 - steigende Nachfragequote in der U3-Betreuung
 - Ganztagsbetreuung (45 Std.) leicht sinkend

Gruppenformen nach dem KiBiz

- Typ I** = 20 Kinder von 2 bis 6 Jahren
(4 bis 6 U3-Kinder, 14 bis 16 Ü3-Kinder)
- Typ II** = 10 Kinder von 0 bis 3 Jahren
- Typ III** = **25 Kinder ab 3 Jahren**
(mit wöchentlicher Betreuungszeit von **25 bzw. 35** Stunden)
- 20 Kinder ab 3 Jahren**
(mit wöchentlicher Betreuungszeit von **45** Stunden)

- ⇒ **Je jünger die Kinder sind und je länger die tägliche Betreuung in der Kindertageseinrichtung erfolgt, desto mehr Ressourcen werden benötigt.**
- ⇒ **Je stärker der Betreuungsbedarf bei U2-Kindern wächst, desto anspruchsvoller ist die kurzfristige Planung der Betreuungsversorgung.**

Entwicklung der Ganztagsbetreuung (45 Std.-Buchungen)



=> Quote leicht sinkend, absolute Zahl erstmals wieder gesunken !

Übergangslösungen für mindestens die Hälfte des Kita-Jahres 2024/25 mit Bildung zusätzlicher (Teil-) Gruppen

jeweils mit Ausnahmegenehmigung des LJA

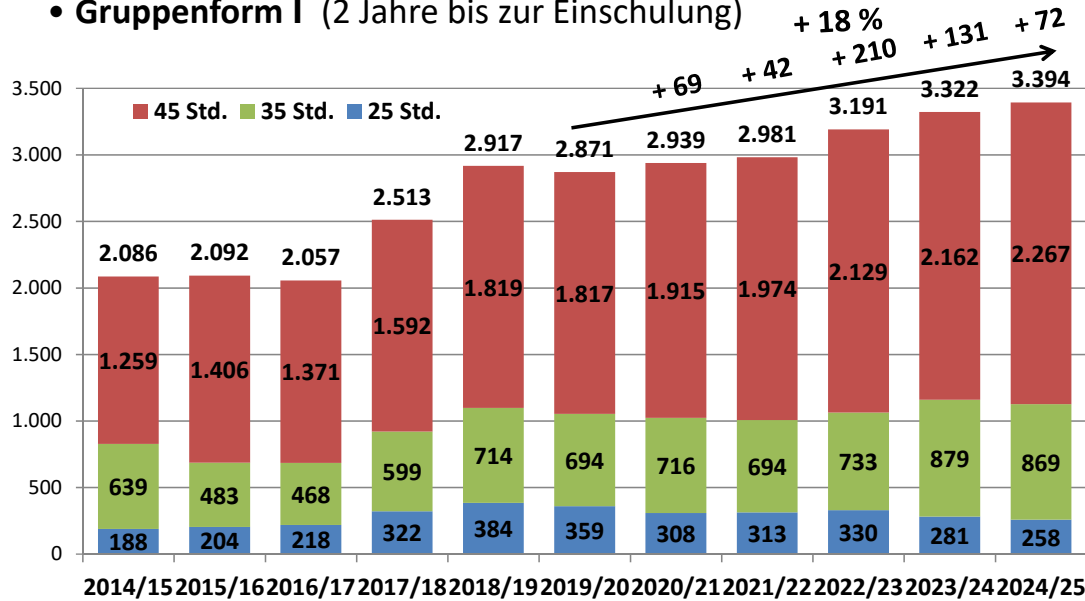
- **Gescher:** Kath. Kita St. Stephanus, Hochmoor
- **Heek:** DRK-Kita Wunderwerk
- **Heiden:** DRK-Bewegungskita, Übergangsgruppe in Planung
- **Isselburg:** DRK-Kita Storchennest, AWO Kita Heinz-Trox-Straße, AWO Kita Hortensienweg
- **Legden:** keine Übergangslösungen
- **Raesfeld:** Übergangsteilgruppe in Kath. Kita St. Silvester, Erle
- **Reken:** keine Übergangslösungen
- **Rhede:** Kath. Kita St. Georg, Vardingholt, Kath. Kita Zur Heiligen Familie, Übergangsgruppe in Planung
- **Schöppingen:** Übergangsteilgruppe Kath. Kita St. Antonius, Gemen
- **Stadtlohn:** DRK-Kita Prinz Botho, Ev. Kita Die Kinderburg
- **Südlohn:** keine Übergangslösungen
- **Velen:** Übergangsteilgruppe in Kath. Kita St. Andreas
- **Vreden:** Kath. Kitas St. Nikolaus, Ellewick u. St. Antonius, Ammeloe und Ev. Kita Arche Noah, DRK-Kita Der kleine Prinz, Übergangsgruppe in Planung

weitere kurzzeitige Überbrückungslösungen zum Start des Kindergartenjahres

Einzelheiten der Betreuungsplanung

zu 1: Anzahl der Kindpauschalen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen (§ 22 Abs. 2 KiBiz)

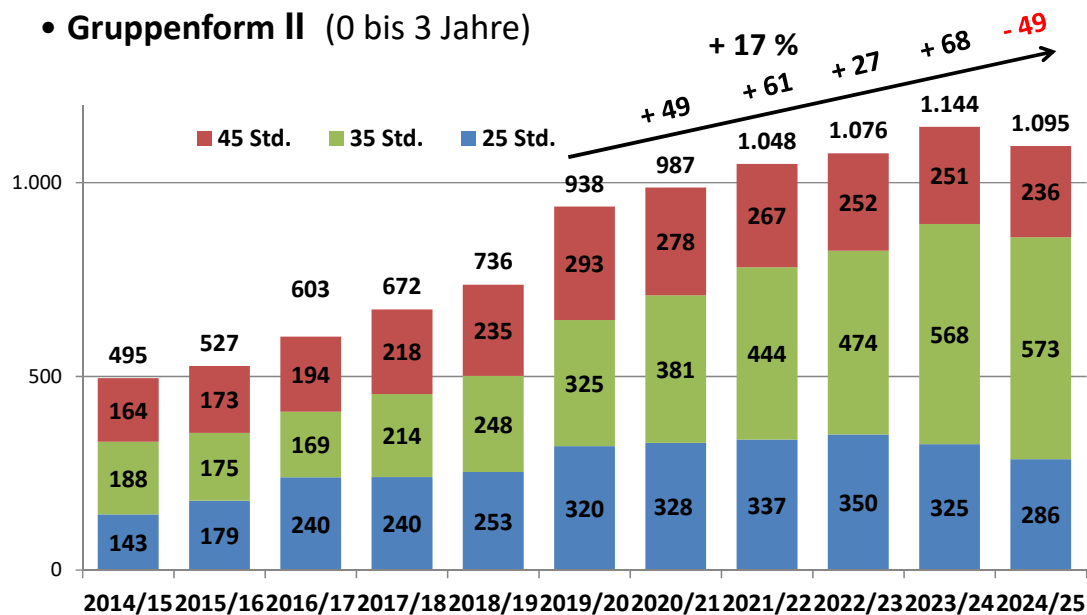
• Gruppenform I (2 Jahre bis zur Einschulung)



Hinweis: Durch unterjährige Aufnahmen ergeben sich tlw. anteilige Kindpauschalen, d.h. pro Monat 1/12 Pauschale, auf volle Pauschalen gerundet.

zu 1: Anzahl der Kindpauschalen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen (§ 22 Abs. 2 KiBiz)

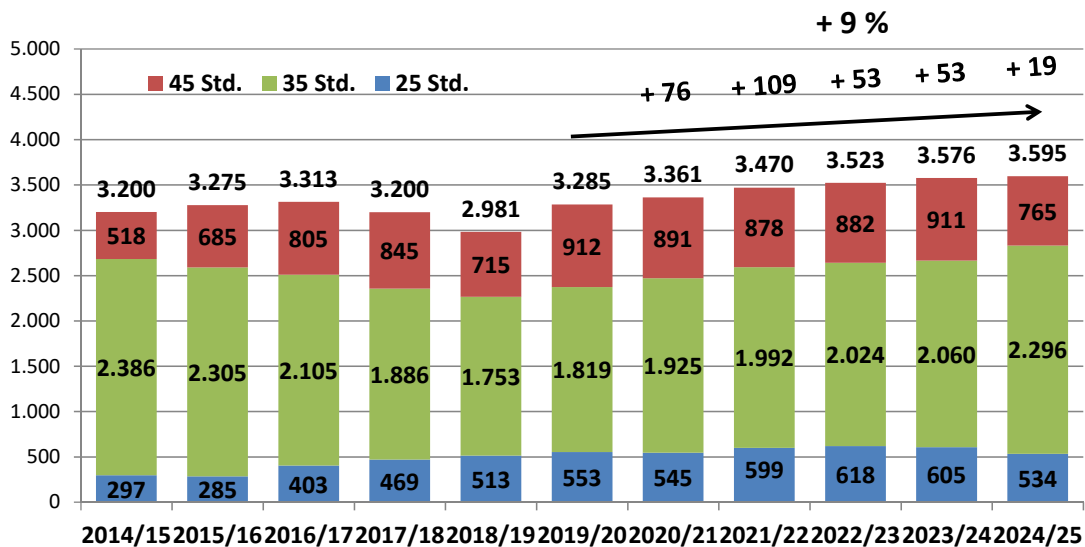
• Gruppenform II (0 bis 3 Jahre)



Hinweis: Durch unterjährige Aufnahmen ergeben sich tlw. anteilige Kindpauschalen, d.h. pro Monat 1/12 Pauschale, auf volle Pauschalen gerundet.

zu 1: Anzahl der Kindpauschalen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen (§ 22 Abs. 2 KiBiz)

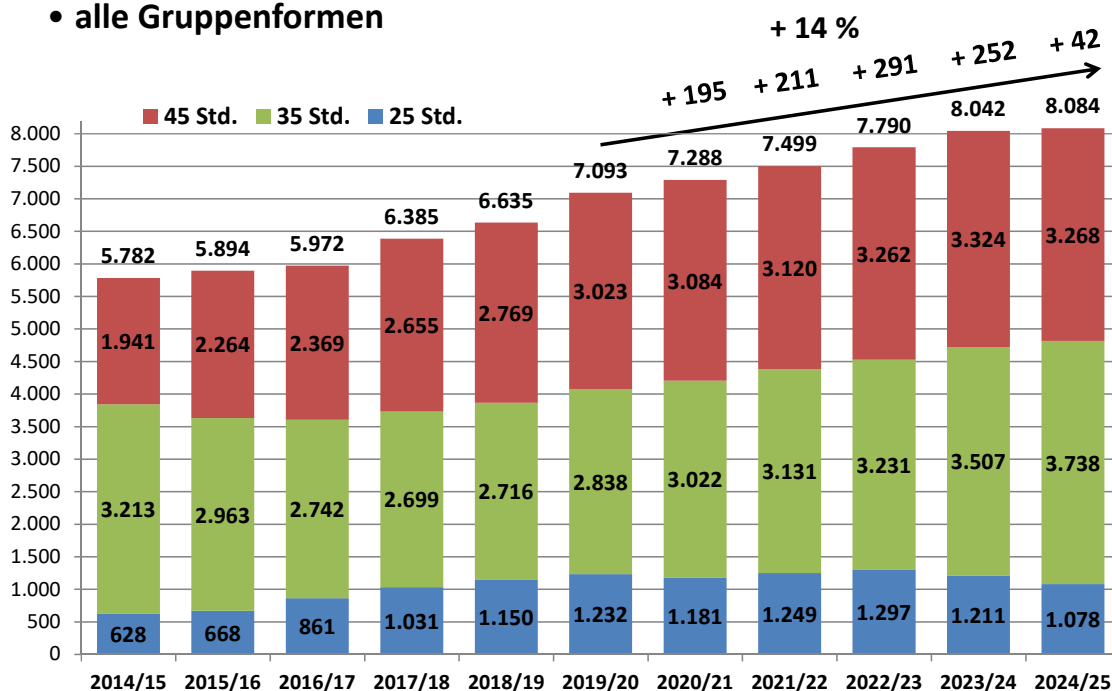
• Gruppenform III (3 Jahre bis zur Einschulung)



Hinweis: Durch unterjährige Aufnahmen ergeben sich tlw. anteilige Kindpauschalen, d.h. pro Monat 1/12 Pauschale, auf volle Pauschalen gerundet.

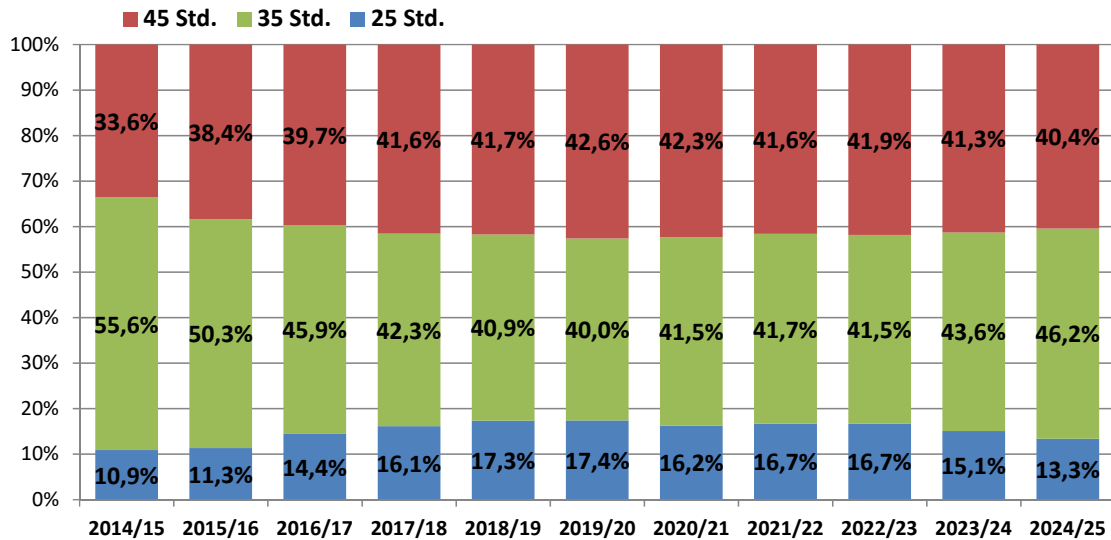
zu 1: Buchungsverhalten (1)

• alle Gruppenformen



Hinweis: Durch unterjährige Aufnahmen ergeben sich tlw. anteilige Kindpauschalen, d.h. pro Monat 1/12 Pauschale, auf volle Pauschalen gerundet.

zu 1: Buchungsverhalten (2)



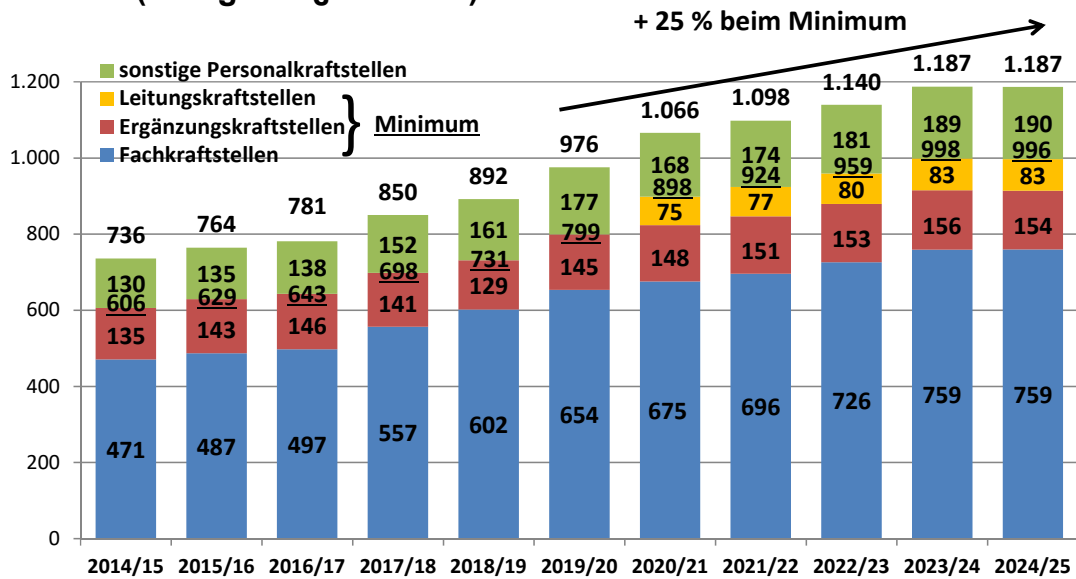
Fazit:

- 45-Stunden-Buchungen bei den Überdreijährigen:**
 Steigerung gegenüber dem Vorjahr unterhalb der 4%-Punktemarke (§ 33 Abs. 3 KiBiz):
 Wert 2023/24: 47,2%; 2024/25: 45,7% => leichte Absenkung
 => **keine Ausnahmegenehmigung** des Landesfamilienministeriums erforderlich
- Entwicklungen der letzten Jahre:
 => Spreizung beim Buchungsumfang (25, 35, 45 Std.) rückläufig, Tendenz zur Mitte
 => weiterer Ausbau der U2-/U3-Betreuung und Flexibilisierung

zu 1: Kindpauschalen

Gruppenformen / Zuschussarten	Anzahl Kindpauschalen	Anteil	Betrag Kindpauschalen	Anteil
Gruppenform I	3.394,08	42,0%	44.387.690 €	45,2%
Gruppenform II	1.094,58	13,5%	22.921.764 €	23,4%
Gruppenform III	3.595,48	44,5%	30.828.388 €	31,4%
Summe:	8.084,14	100,0%	98.137.843 €	100,0%
davon:				
Kinder mit Behinderung	453,00	5,6%	11.474.218 €	11,7%

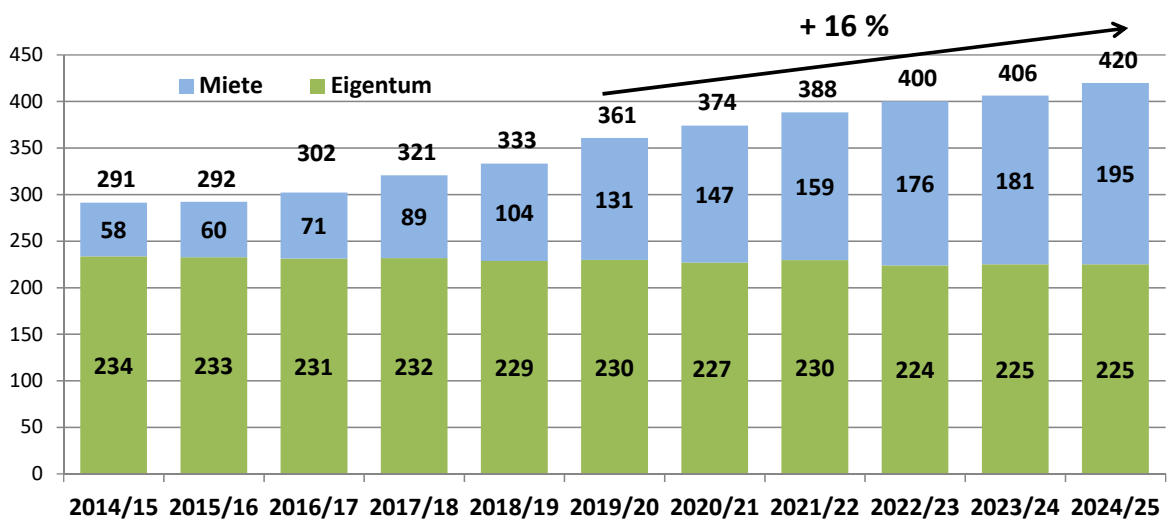
zu 1: Fachkräftebedarf auf Basis der Kindpauschalen für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen (Anlage zu § 33 KiBiz)



Hinweise: - bis 2019/20: Fachkraft- und Ergänzungskraftstellen = 1. Wert; sonstige Personalkraftstunden = 2. Wert
 - ohne Personalkraftstunden aus Inklusionsförderung nach KiBiz und LWL-Richtlinien/Landesrahmenvertrag, Verfügungspauschalen, zusätzlichen U3-Pauschalen, Sprachförder- u. plusKita-Pauschalen, Alltags-/Kita-Helfer/innen
Überschlägig lässt sich der Personalbedarf für Inklusionsförderung und plusKita-/Sprachförderung im KGJ 2024/25 mit **ca. 160 Stellen** einschätzen

zu 2: Mietförderung (1) (§ 34 KiBiz)

Ausbau von Kita-Gruppen nach Eigentum und Miete

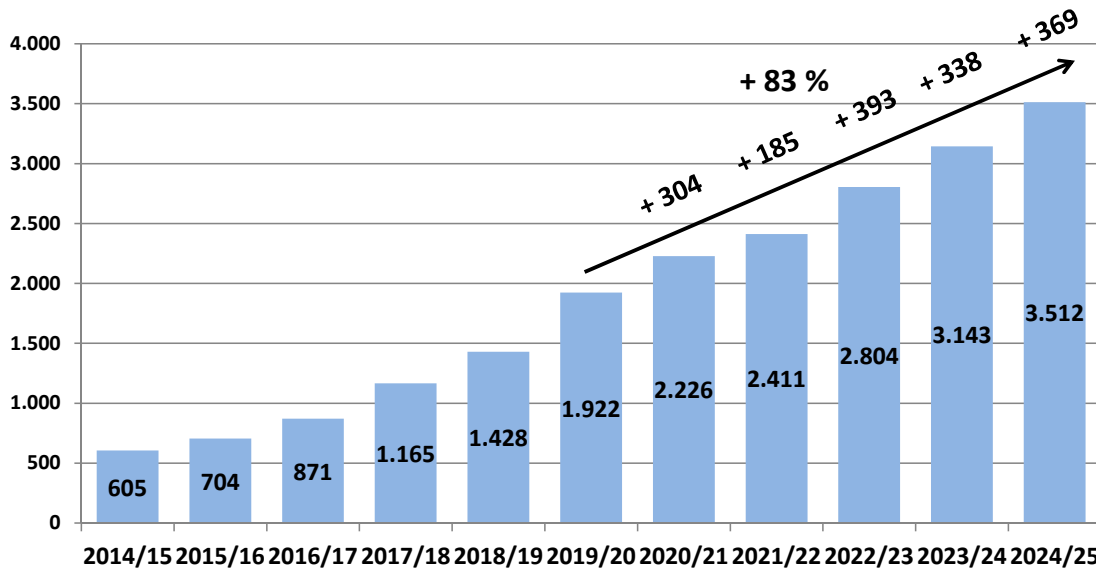


Kitas: 92 92 92 97 100 104 106 111 110 110 110

2024/25: inkl. 5 zusätzlicher Übergangsgruppen

zu 2: Mietförderung (2) (§ 34 KiBiz)

Bezuschussungsfähiger Mietanteil (in T-EUR)



2024/25: inkl. 5 zusätzlicher Übergangsguppen

zu 3: Förderung eingruppiger Einrichtungen/ Waldkindergärten

Pauschalbeträge nach § 35 KiBiz erhalten folgende Einrichtungen:

lfd. Nr.	Ort	Einrichtung	Träger	Zuschuss
1	Heiden	Die Waldmäuse	Elterninitiative	30.000 €
2	Isselburg	Rappelkiste	Ev. Trägerverbund ST-COE-BOR	15.000 €
3	Raesfeld	Holzwurm	Elterninitiative	15.000 €
4	Raesfeld	Waldwurm	Elterninitiative	15.000 €
5	Reken	Boomzwerg	DRK Ortsverein Reken	15.000 €
6	Rhede	Waldgruppe Kita St. Georg	Kath. Kirchengemeinde St. Gudula	15.000 €
7	Schöppingen	St. Antonius, Gemen *	Kath. Kirchengemeinde St. Brictius	0 €
8	Stadtlohn	Spielkiste	Elterninitiative	15.000 €
9	Stadtlohn	Waldgruppe Kita St. Marien	Kath. Kirchengemeinde St. Otger	15.000 €
10	Stadtlohn	Zauberwald/Erste Eltern-Kind-Gr.	Elterninitiative	15.000 €
Summe:				150.000 €

* Wegen der zusätzlichen Übergangsteilgruppe kann der Zuschuss bis auf Weiteres nicht gewährt werden.

zu 4: Zuschüsse für Familienzentren (§ 43 KiBiz)

Ort	Anzahl	Art	Namen der Familienzentren	Betrag
Gescher	4	Einzel-FamZ	DRK Familienzentrum 'Kleine Welt'; Familienzentrum 'Garten Gethsemane'; Familienzentrum St. Antonius, Haus Hall	92.442
		Verbund-FamZ	Familienzentrum St. Maria Goretti	
Heek	2	Verbund-FamZ	Familienzentrum 'Hand in Hand'	46.221
		Einzel-FamZ	Familienzentrum DRK-Kita Wunderwerk	
Heiden	2	Verbund-FamZ	Familienzentrum St. Georg	46.221
		Einzel-FamZ im Verfall	DRK-Bewegungskindergarten Heiden	
Isselburg	2	Verbund-FamZ	AWO Familienzentrum Isselburg	46.221
		Einzel-FamZ	DRK Haus für Kinder, Anholt	
Legden	2	Verbund-FamZ	Familienzentrum 'Wir für alle'	46.221
		Einzel-FamZ	DRK 'Haus Mühlenbach'	
Raesfeld	2	Verbund-FamZ	Familienzentrum St. Martin & St. Michael; Katholisches Familienzentrum Erle	46.221
			Ev. Familienzentrum 'Der gute Hirte'	
Reken	2	Einzel-FamZ	Ev. Familienzentrum 'Der gute Hirte'	46.221
		Verbund-FamZ	Familienzentrum Kleeblatt	
Rhede	4	Verbund-FamZ	DRK - Familienzentrum Rhede	92.442
		Einzel-FamZ	Familienzentrum 'Zur heiligen Familie'; Familienzentrum St. Martin; Ev. Familienzentrum 'Unterm Regenbogen'	
Schöppingen	1	Verbund-FamZ mit 2. Förderung	Familienzentrum Vechtestädtchen	46.221
Stadtlohn	4	Einzel-FamZ	Familienzentrum St. Otger; DRK Familienzentrum 'Prinz Botho'; Kita 'La Vita'	92.442
		Verbund-FamZ	Kindertageseinrichtung St. Elisabeth	
Südlohn	2	Verbund-FamZ	Familienzentrum St. Vitus; Familienzentrum St. Jakobus, Oeding	46.221
Velen	3	Einzel-FamZ	DRK Familienzentrum Kinderland; AWO Familienzentrum Finkenkamp; Familienzentrum St. Walburga, Ramsdorf	69.331
Vreden	4	Einzel-FamZ	DRK Familienzentrum; Familienzentrum Sterntaler	92.442
		Verbund-FamZ	Multifaz; Familienzentrum 'Hamaland', Ellewick, Ammeloe,	
Summe:	34			808.865

=> Für 2024/25 bislang kein neues Förderkontingent veröffentlicht

zu 5: Zuschüsse für Praktikumsplätze (§ 46 Abs. 1-4 KiBiz)

- Landesförderung der praxisintegrierten Ausbildung (piA) und des Berufsanererkennungspraktikums (BP/BAJ) für Erzieher/innen (seit Kita-Jahr 2020/21)
- Die Praktikumsförderung wird nach Ausbildungsjahren gewährt.
- Unterjährige Nachbeantragung möglich

Praktikum	Förderpauschale (€)	2021/22		2022/23		2023/24		2024/25	
		Anzahl Plätze	Landeszuschuss	Anzahl Plätze	Landeszuschuss	Anzahl Plätze	Landeszuschuss	Anzahl Plätze	Landeszuschuss
piA 1	8.000	43	344.000	48	384.000	53	424.000	38	304.000
piA 2	4.000	24	96.000	34	136.000	39	156.000	41	164.000
piA 3	4.000	22	88.000	25	100.000	35	140.000	29	116.000
BP / BAJ	4.000	44	176.000	27	108.000	28	112.000	21	84.000
Summe		133	704.000	134	728.000	155	832.000	129	668.000

zu 6: Anzahl der Kindpauschalen in Kindertagespflege

(§ 24 Abs.1 und 2 KiBiz)

- jährlicher Zuschuss von 1.281,47 € je Kind bis zum Schuleintritt bzw. 3.676,87 € für Kinder mit Behinderung (+9,65%)
- aktuell rund 660 Kinder in Tagespflege
- Prognose für 2024/25:
705 U3-Tagespflegekinder, davon 10 Kinder mit Behinderung sowie 5 Ü3-Tagespflegekinder erfüllen im Kindergartenjahr 2024/25 die Fördervoraussetzungen
(z.B. keine parallele Kita-Betreuung = Tagespflege nur als Randzeitenbetreuung, Mindestbetreuungszeit von mindestens 15 Wochenstunden, Fortbildungsverpflichtung der Tagespflegeperson, Förderung von Vor- und Nachbereitungszeiten, Anpassung der Stundensätze)
- Aufwand für Kindertagespflege 2024: 7.810.000 €
- Landesförderung für 710 Plätze = 934.000 €

zu 7: Zuschuss für die qualifizierte Fachberatung

(§ 47 KiBiz)

Landeszuschuss für die Fachberatung

- der Kindertageseinrichtungen und
- der Kindertagespflegepersonen
(seit Kita-Jahr 2020/21)

Fachberatung für	Anzahl	Förderpauschale	Landeszuschuss
Kitas	113	1.100 €	124.300 €
Kindertagespflegepersonen	230	550 €	126.500 €
Summe			250.800 €

inklusive 3 Pauschalen für zusätzliche Übergangseinrichtungen

zu 8: Option zur Zweckbindung bei U3-Plätzen

(§ 55 Abs. 2 KiBiz)

Erfüllung der Zweckbindung für seit 2008 investiv geförderte U3-Plätze:

- Vorrangige Belegung mit unter dreijährigen Kindern
- Im Einzelfall Ü3-Belegung dieser Plätze möglich
- Aufnahme in die Jugendhilfeplanung und JHA-Beschluss erforderlich

=> U3-Zweckbindung gilt auch dann als erfüllt

=> Erleichterung der Jugendhilfeplanung bei schwankenden
Betreuungsbedarfen

=> Für 8 Kitas zum Erhalt der Flexibilität eingeplant

plusKITA- und Sprachfördereinrichtungen

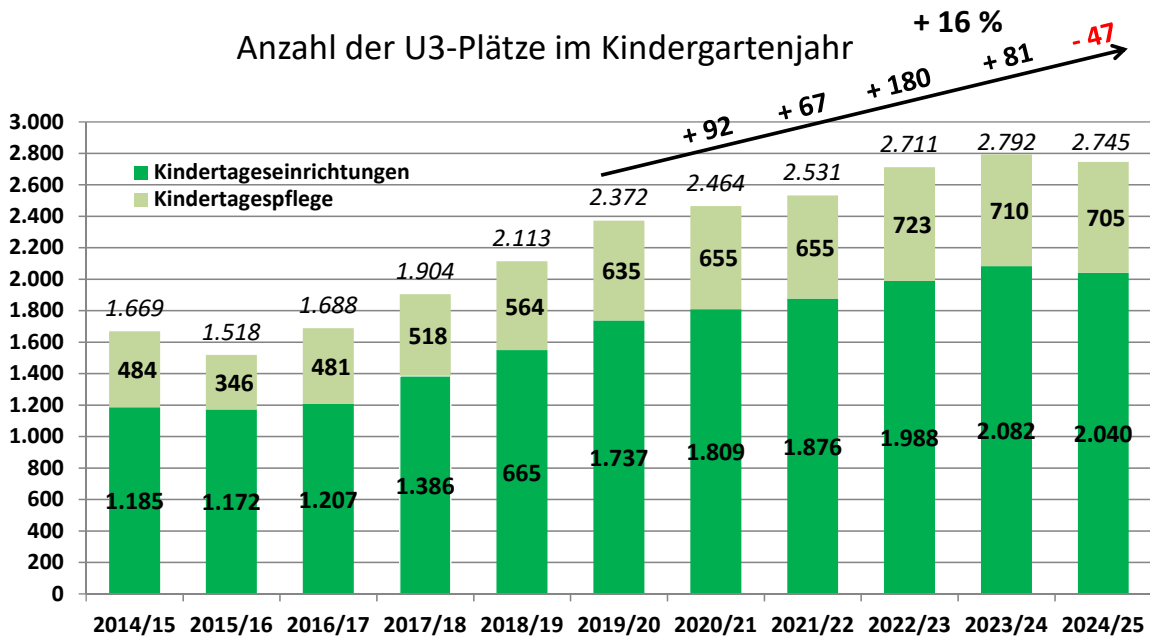
(§§ 44, 45 KiBiz)

- Dynamisiertes Förderbudget für den KJA-Bezirk für 12 plusKITAs und 3 Sprachfördereinrichtungen
- Festlegung für 5 Jahre bis 31.07.2025

lfd. Nr.	Ort	Einrichtung	plusKITA	Sprachförderung
1	Gescher	Kath. Kita St. Pankratius	34.666 €	
2	Gescher	Kath. Kita St. Marien	34.666 €	
3	Heek	Kath. Kita St. Marien	34.666 €	
4	Heiden	DRK-Kita 'Ludgerusschule'	34.666 €	
5	Legden	Kath. Kita St. Martin	34.666 €	
6	Rhede	Kath. Kita "Zur Heiligen Familie"	34.666 €	
7	Rhede	Kath. Kita St. Martin		5.777,61 €
8	Schöppingen	Kath. Kita St. Brictius	34.666 €	
9	Stadtlohn	Kath. Kita St. Otger		5.777,61 €
10	Stadtlohn	Kath. Kita St. Joseph	34.666 €	
11	Stadtlohn	Evang. Kita "Die Kinderburg"	34.666 €	
12	Stadtlohn	DRK-Kita "Familienzentrum Prinz Botho"		5.777,61 €
13	Südlohn	Kath. Kita St. Vitus	34.666 €	
14	Vreden	Kath. Kita St. Georg	34.666 €	
15	Vreden	DRK-Kita "Der Kleine Prinz"	34.666 €	
Summen:			415.988 €	17.332,83 €

Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder (U3)

Anzahl der U3-Plätze im Kindergartenjahr



Versorgungsquoten im Kindergartenjahr 2024/25

Stadt/ Gemeinde	Ü3-Kinder in der Jugendhilfeplanung 2024/25	Ü3-Kinder in den Wohnorten (Stand: 31.01.24; Betreuungsbedarfsplanung)	Ü3-Versorgungsquote in Kitas	U3-Kinder in der Jugendhilfeplanung 2024/25	U3-Kinder in den Wohnorten (Stand: 31.01.24; Betreuungsbedarfsplanung)	U3-Versorgungsquote in Kitas	U3-Plätze in Kindertagespflege	U3-Versorgungsquote in Kindertagespflege	U3-Versorgungsquote in Kindertagesbetreuung insgesamt
Gescher	589	602	97,8%	204	445	45,8%	36	8,1%	53,9%
Heek	297	295	100,7%	130	276	47,1%	22	8,0%	55,1%
Heiden	308	296	104,1%	124	279	44,4%	30	10,8%	55,2%
Isselburg	376	385	97,7%	135	371	36,4%	34	9,2%	45,6%
Legden	320	307	104,2%	116	249	46,6%	33	13,3%	59,8%
Raesfeld	441	423	104,3%	150	373	40,2%	41	11,0%	51,2%
Reken	490	484	101,2%	169	445	38,0%	65	14,6%	52,6%
Rhede	708	693	102,2%	234	564	41,5%	74	13,1%	54,6%
Schöppingen	232	232	100,0%	85	217	39,2%	40	18,4%	57,6%
Stadtlohn	692	709	97,6%	187	583	32,1%	120	20,6%	52,7%
Südlohn	334	319	104,7%	96	291	33,0%	48	16,5%	49,5%
Velen	460	448	102,7%	158	370	42,7%	38	10,3%	53,0%
Vreden	814	826	98,5%	252	732	34,4%	124	16,9%	51,4%
KJA-Bezirk insgesamt	6.061	6.019	100,7%	2.040	5.195	39,3%	705	13,6%	52,8%

=> Ü3-Kinderzahl gestiegen, U3-Kinderzahl gesunken
=> U3-Versorgungsquote um 2 Prozentpunkte gestiegen

Finanzielle Auswirkungen (1) Aufwand - Betriebskostenförderung

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	Betrag
Kindpauschalen insgesamt	98.145.000 €
Nachbewilligungen für Kinder mit Behinderung und Planungsgarantie	2.500.000 €
zuschussfähiger Anteil der Mieten, Ein-Gruppen-, Waldgruppenzuschlag	3.662.000 €
Zuschüsse für Familienzentren, plusKITA-/Sprachförd. (100% Land)	1.242.000 €
Zuschüsse für Praktikumsplätze und Fachberatung Kita (100% Land)	792.000 €
Zuschüsse für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten (80% Land)	1.249.000 €
Summe Aufwendungen	107.590.000 €
davon Trägeranteile	9.572.000 €
somit Summe Kita-Betriebskostenzuschüsse (nach Planung 2024/25)	98.018.000 €
Anteil August bis Dezember des Kita-Jahres 2024/25	40.841.000 €
Anteil Januar bis Juli des Kita-Jahres 2023/24	52.120.000 €
Aufwendungen für Kindertagespflege 2024	7.810.000 €
Aufwand Betriebskostenförderung nach Budgetplanung 2024	99.910.000 €
Differenz (Verschlechterung)	-861.000 €

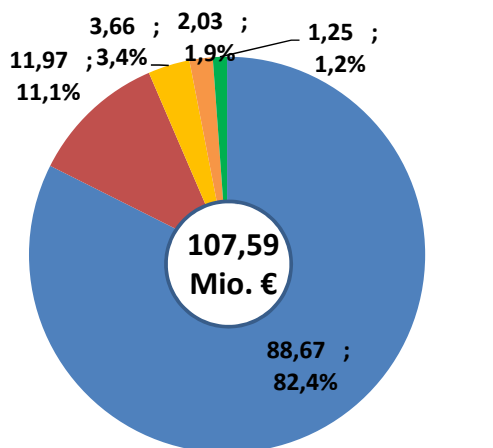
Finanzielle Auswirkungen (2) Erträge - Landesförderung

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	Betrag
anteilige Landesförderung zu Kindpauschalen, Mieten, eingruppigen Kitas, Waldgruppen	41.718.000 €
Nachbewilligungen für Kinder mit Behinderung und Planungsgarantie	1.008.000 €
erhöhte Landesförderung (KiföG-Belastungsausgleich)	6.197.000 €
Zuschüsse für Familienzentren, plusKITA-/Sprachförd. (100% Land)	1.242.000 €
Zuschüsse für Praktikumsplätze, Fachberatung Kita (100% Land)	792.000 €
Zuschüsse für die Flexibilisierung von Betreuungszeiten (80% Land)	999.000 €
Zwischensumme Landesförderung Kindertageseinrichtungen	51.956.000 €
Landesförderung für Kindertagespflege inkl. Fachberatung und QHB	1.101.000 €
Landeserstattung für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr	5.650.000 €
Landesförderung gesamt (nach Planung 2024/25)	58.707.000 €
Anteil August bis Dezember des Kita-Jahres 2024/25	24.461.000 €
Anteil Januar bis Juli des Kita-Jahres 2023/24	31.341.000 €
Ertrag Landesförderung nach Budgetplanung 2024	55.730.000 €
Differenz (Verbesserung)	72.000 €

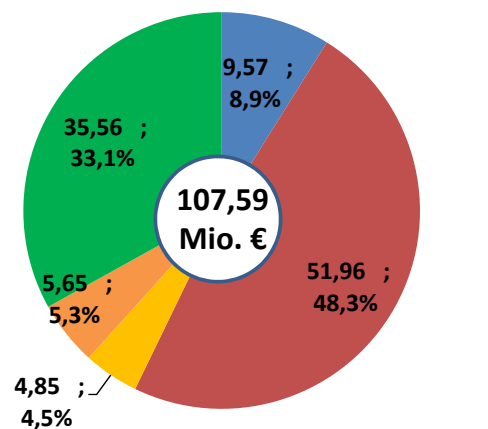
Finanzielle Auswirkungen (3) Zusammenfassung

- **Gesamtfinanzierung Kita und Kindertagespflege: 115,4 Mio. €**
 - Gesamtverschlechterung gegenüber Budgetplanung 2024: **789 T€**
 - Folgende Einflussfaktoren für das Budgetergebnis am Jahresende sind nur mit prognostizierten Beträgen berücksichtigt:
 - **Ausstehende Entscheidungen zu Förderanträgen für Kinder mit Behinderung**
 - **Planungsgarantie (§ 41 KiBiz)**
Jedem Träger wird zur Finanzierung der Tageseinrichtung grundsätzlich mindestens die Summe der Kindpauschalen abzüglich des Trägeranteils gezahlt, die sich nach der Ist-Belegung des Vorjahres zuzüglich der regelmäßigen Erhöhung bzw. bemessen an den Kindpauschalen des betreffenden Kindergartenjahres ergibt.
 - **Zusätzliche Übergangsgruppen für unterjährige Bedarfe**
- => abschließende Feststellung dieser Auswirkungen erst nach Abschluss des Kita-Jahres 2024/25

Finanzielle Auswirkungen (4) Aufwands- und Finanzierungsanteile Kita-Betreuung

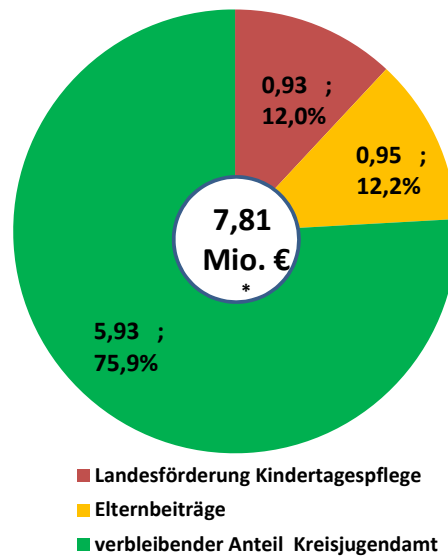


- Kindpauschalen, Planungsgarantie (90% Personal, 10% Sachkosten)
- KiBiz-Pauschalen für Kinder mit Behinderung (ohne LRV-Pauschalen)
- bezuschussungsfähiger Mietanteil, Ein-Gruppen-Waldgruppenzuschlag
- Sonderzuschüsse: Familienzentrum, plusKITA, Sprachförderung, Praktika, Fachberatung
- Flexibilisierung der Betreuungszeiten



- Trägeranteile (tw. kommunal refinanziert)
- Landesförderung inkl. KiFÖG-Belastungsausgleich
- Elternbeiträge
- Landeserstattung für die beitragsfreien Kita-Jahre
- verbleibender Anteil Kreisjugendamt

Finanzielle Auswirkungen (5) Finanzierungsanteile Kindertagespflege

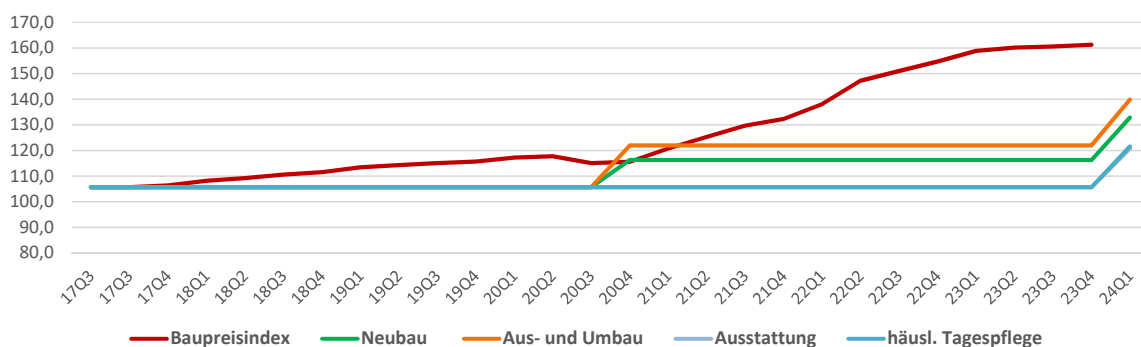


* Ohne Qualifizierungskosten und Personalkosten für Fachberatung

Sachstand: Investitionskostenförderung

- Gemeinsames Anschreiben Kommunen und Kreis an MKJFGFI vom 28.06.2023
- Neue Förderrichtlinie vom 26.01.2024 veröffentlicht am 20.02.2024
- Inkrafttreten zum 01.03.2024
- Wesentliche Veränderungen:
 - Fortsetzung des Kita-Investitionsprogramms NRW mit 115 Mio. € p.a.
 - Aufhebung der Kostenabgrenzung zwischen U3- und Ü3-Plätzen
 - Berücksichtigung von Kindern mit (drohender) Behinderung
 - Erhöhung der pauschalen Förderbeträge pro Platz um Ø 14,5%

Entwicklung Baupreisindex und Förderpauschalen (indexiert) seit 2017



Sachstand: Flexibilisierung der Betreuungszeiten

- gestiegenes Förderbudget 1.249 T€ in 2024/25; Land 80%, Kreis 20%
- Bisher im Wesentlichen Früh-/Spätbetreuung, reduzierte Schließtage gefördert
- Rückläufige Antragszahlen, in 2023/24 ca. 540 T€ noch ungenutzt
- Bedarf nach Flexibilisierung der Betreuungszeiten aus Elternbefragung, Themenpriorisierung des JAEB => Auftrag aus JHA
- Fördermodell auf Basis des bestehenden Buchungsmodells 35 Std. Flex für zusätzliches Angebot bei unregelmäßigem, ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf bei StJÄ, in AG I und JAEB vorgestellt
- Positive Erstbewertung durch JAEB
- Steuerung des Zugangs aufgrund der Budgetauswirkungen erforderlich
- Weitere Beratung in der UAG Flexibilisierung mit Kita- und Trägervertretungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kreis Borken
Fachbereich Jugend und Familie
Burloer Str. 93
46325 Borken

Internet: <http://www.kreis-borken.de/jugendundfamilie>